

Benefiz-Golfturnier des Lions Clubs Gifhorn erbringt stattliche Summe

Gutes tun mit viel Spaß und sportlichem Ehrgeiz: Geld fließt in Kinder- und Jugendförderung



So sehen Sieger aus: Die Gewinner des Benefiz-Golfturniers des Lions-Clubs Gifhorn.

VON RON NIEBUHR

GIFHORN. Eine Skulptur, 18 Löcher, 48 Sportlerinnen und Sportler und jede Menge Spaß ergaben für den Gifhorer Lions Club am Sonntag stolze 6.140 Euro. Dieser stattliche Erlös der 16. Ausgabe des Benefiz-Golfturniers fließt eins zu eins in die Kinder- und Jugendförderprogramme des Vereins um Dietmar Korzekwa.

Zum beliebten, von Alexander Michel organisierten Turnier des Lions Clubs steuerten Sportbegeisterte nicht nur aus dem Gifhorer Raum den Wilscher Golfplatz an. „Es sind auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Braunschweig, Helmstedt, Wolfsburg und Hannover dabei“, freute sich Michel. Dass der Zuspruch insgesamt schwächer ausfiel als bei der 15. Auflage, war wohl zweierlei geschuldet: den VW-Werksferien und Nachwirkungen der Pandemie, vermutete Michel. Ein großer Spaß für die Teilnehmenden und Erfolg für den Club war das Turnier dennoch.

Der Erlös für die Förderarbeit des Lions Clubs setzte sich aus Startgeldern sowie weiteren Spenden, unter anderem von vielen Firmen aus der Region, zusammen. Und obendrauf kamen 500 Euro aus der Versteigerung einer Golf-Skulptur, für die Gaby Michel den Zuschlag erhielt. Zudem stellten Gewerbetreibende fürs Turnier Sachpreise und

→ Sachpreise und Gutscheine von Sponsoren

Gutscheine zur Verfügung. Für die Golferinnen und Golfer

zähle vor allem das sportliche Erlebnis, „wir nutzen das Turnier, um auf unseren Club und seine Arbeit aufmerksam zu machen“, sagte Michel.

Dank Spenden, die der Club über diverse Events Saison für Saison generiert, gelingt es fortwährend Förderprojekte zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Gifhorn zu stemmen. Darunter Augenscreening, Schwimmbadförderung und Mittagessen in Kitas, Klasse 2000 in Grundschulen, Persönlichkeitsentwicklung in Oberstufen sowie internationaler Jugendaustausch. „Und darüber hinaus sorgen wir jetzt für Schul-

starterpakete für die Kinder ukrainischer Geflüchteter“, sagte Michel.

Bei seinen Aktionen stimmt sich der Lions Club eng mit den weiteren großen Gifhorer Vereinen der Kinder-, Jugend- und Familienförderung ab, sprich Helfen vor Ort sowie den Kinderfonds von Stadt und Landkreis. „Wenn Ideen an uns heran getragen werden, schauen wir immer, ob sie vielleicht bei einem anderen Verein besser aufgehoben sind oder von ihm womöglich schon umgesetzt werden“, sagte Michel. Zudem unterstützen die Lions oft auch Projekte der anderen drei Vereine. Man konkurriere nicht, sondern ergänze sich gegenseitig, betonte er.

Als Bruttosieger gingen aus dem 16. Benefiz-Golfturnier Anette und Georg Leifert mit 30 Punkten hervor. Nettosieger A waren Eva und Maik Renner (47 Punkte), Nettosiegerin B Andrea Butterbrodt (45 Punkte) und Nettosieger C Manuela und Marco Meinecke (49 Punkte). Den Longest Drive gewannen Dagmar Lehmann, Georg Leifert und Marco Meinecke, Nearest to the Pin Britta Allerkamp und Detlef Pietruschka.